

Ergebnisprotokoll der 255. Stadtteilgruppe Tenever

Ort: Online - GoToMeeting

Datum: 03.03.20 21 von 17:00 Uhr – 19.00 Uhr

Teilnehmer*innen: siehe TN Liste im Büro, Wormser Str.9

Leitung: Katrin Höpker

Protokoll: Iris Wensing

Tagesordnung

1. Begrüßung, Termine und Ankündigungen
2. Aktuelle Fragen und Anliegen der Bewohner*innen
 - a. Sachstand: Neuwieder Straße 3
 - b. Sachstand: Corona Situation im Stadtteil
 - c. Landesprogramm Lebendige Quartiere
3. Protokollgenehmigung der 254. Sitzung

1. Begrüßung, Termine und Ankündigungen

Vorstellung neue Akteure im Stadtteil:

- Damaris Wedemeyer + Maria Beugel als neue Leitung für das Mütterzentrum
- Ulrike Roeser als neue Koordinationsstelle im OTe Zentrum vom Mütterzentrum
- Josephine Kwarteng + Esra Aksoy als neue Gesundheitslotsinnen im Stadtteil Tenever und Schweizer Eck
- Kevin Einer als Leitung Kinderhafen (entschuldigt, namentlich vorgestellt)

Ankündigung:

- Die Ausschreibungen für die Leitung im ALZ laufen an (Thomas Riebe geht Ende Mai in den Ruhestand).
- Das Mütterzentrum hat eine Stelle für das VIA-Projekt ausgeschrieben.
- Die AG Begegnung und Bewegung hat sich aus dem ALZ, dem Mütterzentrum, dem FGT, dem Ortsamt, dem TNU, dem HdF und des QM zusammengesetzt. Diese AG entstand auf Nachfrage der QM und hat sich bisher einmal online getroffen, die nächsten Treffen sind zeitnahe geplant. In der nächsten Stadtteilgruppe werden dazu die Ergebnisse dargestellt.
- Die Entwicklung des Nordquartiers (GEWOBA) wird in der nächsten Woche im Koordinationsausschuss des Beirates vorgestellt, die Vorstellung im Stadtteil wird zeitnahe zusätzlich folgen.
- 8. März - Internationaler Weltfrauentag organisiert von der AG Frauen: Es werden Wünsche und Forderungen auf den Pfälzer Weg niedergeschrieben, welche von den Bewohnerinnen vorher gesammelt werden. Diese sollen im Anschluss auch fotografiert und bei Bedarf verwendet werden. Zudem wird es bis Mitte/Ende Mai eine Ausstellung in den verschiedenen Häusern der AG Frauen zum Thema mächtige Frauen geben. (ALZ, HdF, FGT).
- Glückwünsche gehen an dieser Stelle an Mihdiye Akbulut (MüZe und aktive Bewohnerin) raus, die in dieser Periode als „Frau des Jahres“ in Bremen benannt wurde.
- Das Thema Männergesundheit in Tenever ist zur Sprache gekommen und für ein geplantes Projekt zwischen dem ALZ und dem Ortsamt werden Männer gesucht, die andere Männer mit einbeziehen können um gemeinsam eine Aktion zum Thema zu starten.
- Der Beirat Osterholz setzt sich für einen gleichgestellten Beirat ein und unterstützt Frauen, die sich engagieren wollen.

- Technischer Support für die nächste Online Stadtteilsitzung ist nicht nur per E-Mail, sondern auch telefonisch über das Quartiersmanagement und das Mütterzentrum möglich.
- **Christa Brämsmann verabschiedet sich als Leitung des Mütterzentrums offiziell von der Stadtteilgruppensitzung. Die Arbeit mit dem Stadtteil hat ihr sehr viel Freude bereitet und dankt an dieser Stelle allen Beteiligten für die schöne und produktive Zusammenarbeit.**

Keine weiteren Ergänzungen zur Tagesordnung.

2. Aktuelle Fragen und Anliegen der Bewohner*innen

a. Sachstand: Neuwieder Straße 3

Frau Höpker berichtet vom aktuellen Stand der Gespräche (Online-Meetings) zwischen ZBVV, ZBI, Bewohner*innen etc. Betriebskostenabrechnungen von 2019 werden aktuell gesammelt und an die Verbraucherzentrale weitergeleitet, um einen Vergleich zu erstellen und diese jeweils zu prüfen.

Das Gebäude soll in den nächsten Wochen aus sicherheitstechnischen Gründen komplett eingestrichelt werden.

Fazit der letzten Sitzungen, die Veränderungen vor Ort sind kaum spürbar und die versprochenen Verbesserungen lassen auf sich warten. Positiv ist, dass der Mülltourismus abgenommen hat, da das Schloss zur Müllstandfläche erneuert wurde und dieses regelmäßig geprüft wird. Bei dem „Runden Tisch NW 3“, eingeladen durch das QM Tenever, nehmen regelmäßig verschiedene Akteure wie, Ortsamt, Beiratssprecher, Verbraucherzentrale, Mütterzentrum Tenever, QM Schweizer Viertel, MdBB und Mitarbeiter*innen diverser senatorischen Behörde teil, um zu prüfen welche Maßnahmen zur Unterstützung der Mieter*Innen eingesetzt werden können.

b. Sachstand: Corona Situation im Stadtteil

Am Marktplatz Schweizer Viertel herrscht Maskenpflicht.

Die **Gesundheitslotsinnen** stehen den Menschen im Stadtteil und den Akteuren in den Häusern für Fragen und Informationen zur Verfügung. Zu Ihren Aufgaben gehören Übersetzung, Verhinderung von Falschmeldungen und der grundsätzlichen Vereinheitlichung von Informationen. Es sind zusätzlich zwei Streetworker-Stellen besetzt worden, die eine für junge Menschen bei Vaja e.V. und die andere für Erwachsene angedockt an das Café Abseits.

In den KiTas und in den Schulen kehrt die Normalität zurück, der Betrieb wurde in den Regelalltag zurück eingeführt.

Der **Corona Info-Point im OTe-Zentrum** in Kooperation mit dem KBO und dem Ortsamt findet regelmäßig donnerstags nachmittags von 14 bis 17 Uhr statt. Hierzu bitte anmelden bei Mihdiye Akbulut (Mütterzentrum) 01520 6426 791.

Nora Natusch (Grundschule am Pfälzer Weg) empfiehlt ein Video zur Aufklärung von Corona und Impfungen:

[7 kritische Fragen zur Impfung - YouTube - https://www.youtube.com/watch?v=a_NpJU12_LA](https://www.youtube.com/watch?v=a_NpJU12_LA)

c. Landesprogramm Lebendige Quartiere

Katrin Höpker erläutert erneut das neue Landesprogramm Lebendige Quartiere, welches auf vier Säulen basiert: Quartierszentren langfristig absichern, Quartiere im Werden, Kleinstquartiere und der **Innovationstopf der Senatskanzlei Bremen** (www.rathaus-bremen.de).

Die in Tenever vordergründig zum Tragen kommende Säule ist die langfristige Absicherung von Quartierszentren und die damit verbundene Entlastung des WiN Budget. Das Mütterzentrum

Osterholz Tenever wird u.a. das **Quartierszentrum** OTe Zentrum weiterentwickeln und Synergien mit anderen Trägern weiter ausbauen.

Ulrike Roesse (s. Begrüßung) wird zukünftig dort Ansprechperson sein, Angebote des Stadtteils bündeln und diese dann an Bewohner*innen weiterreichen.

3. Protokollgenehmigung der 254. Sitzung

Das Protokoll ist ohne Einwände angenommen worden.

Sonstiges:

- Aykut Tasan (QM Schweizer Viertel) schlägt auch für die Zukunft vor, trotz möglichen Lockerungen die Stadtteilgruppensitzung hybrid (Präsenz und Online) anzubieten, damit mehr Menschen den Zugang zur Beteiligung erfahren.
- Herr Bülow (Referatsleiter AV, Polizei Bremen Osterholz) dankt allen Menschen im Stadtteil, die sich an die Corona-Maßnahmen halten und bedankt sich explizit bei den verschiedenen Trägern im Stadtteil für ihre Arbeit zum Thema Pandemie-Bekämpfung. Zusätzlich fragt er an, ob die Möglichkeit bestehen würde ein Shuttle-Service zum Impfen zu organisieren, damit viele Menschen aus dem Quartier die Möglichkeit bekommen können geimpft zu werden. Außerdem appelliert Herr Bülow an die Nachbarschaftshilfe vor Ort, um Menschen mit Bedarf in der Krise zu unterstützen. – Damaris Wedemeyer ergänzt, dass das Mütterzentrum Nachbarschaftshilfe anbietet und sich dort bei Bedarf gemeldet werden kann.

Projektanträge WiN/Soziale Stadt/LOS 2021

Betrieb einer Recycling-Börse Tenever

Wir fördern langzeitarbeitslose Menschen (w, m, d) jeden Alters und jeder Nationalität durch Beschäftigung in den Arbeitsbereichen Verkauf, Lagerwirtschaft, Holzbearbeitung und Fahrdienst. Die Maßnahmen erhalten und unterstützen die Berufsfähigkeit, bieten eine Teilhabe am Arbeitsleben und bereiten den Wiedereinstieg auf den 1. Arbeitsmarkt vor. Derzeit sind bei uns 15 Arbeitsgelegenheiten, 1 BEZ-Stellen, 3 Soziale Teilhabe-Stellen, 1 Bundesfreiwilliger, 2 Ehrenamtliche, 1 Fachanleiter, 1 Betriebsleiterin und 1 Sozialpädagogin. Die Recyclingbörse ist ein soziales Projekt und ein Umweltprojekt. Die Gebrauchsdauer der Möbel, Haushaltswaren und Elektrogeräte wird verlängert und damit Abfall vermieden.

Projektkosten **26.642,88 €**

WiN Förderung **2.500,00 €**

Die Stadtteilgruppe stimmt im Konsens zu und befürwortet eine WiN-Förderung von 2.500€.

Gesprächskreis für Frauen/Mütter in russischer Sprache mit Kinderbetreuung (Haus der Familie)

Das verbindliche Gruppenangebot nutzen z.Z. 12 Mütter & 15 Kinder. Neue Frauen sind immer willkommen. Unter Corona Bedingungen gelten besondere Regeln & das Hygiene-Konzept des Hauses. Die Frauen können nur im Wechsel kommen. Während des Lockdowns wird der Kontakt zu den Frauen & Kindern gehalten, d.h. die Gruppenleitung telefoniert mit den Familien oder organisiert Online-Meetings mit allen. Die Frauen ermutigen sich gegenseitig. Neu zugewanderte Frauen erhalten Hilfe bei der Integration durch Kontakte & Unterstützung. Weiterhin sind Themen das Bildungssystem, Erziehungsthemen, der frühen Förderung von Kindern & häuslicher Gewalt. Sie haben die Möglichkeit andere Projekte vor Ort kennenzulernen.

Die Kinderbetreuung hat eine musikpädagogische Ausbildung in Russland absolviert. Die Kinder lernen russische Lieder und Tänze - während des Lockdowns über Zoom. Wenn möglich werden Auftritte organisiert, wobei die Eltern bei der Organisation, den Vorbereitungen & Auftritten der Kinder aktiv mit einbezogen werden.

WiN Förderung

4.158 €

Die Stadtteilgruppe stimmt im Konsens zu und befürwortet eine WiN-Förderung von 4.158 €.

Offene Freizeitangebote für Kinder und Erwachsene (TNU e.V.)

Wir möchten für Kinder, deren Familie und für Erwachsene an mindestens 3 Nachmittagen und an einem Tag am Wochenende (April - Oktober) den Garten öffnen und ihnen zusätzliche Angebote rund um die Themen Garten, Ernährung, Bewegung und Umweltschutz machen. Wir möchten neben dem Freispiel, Bastelangebote anbieten, Gärtnern sowie Tiere und Pflanzen bestimmen, gemeinsam Kochen und Essen. Von April bis Oktober (insges. 20 Termine á 3 Stunden) wird einmal wöchentlich gemeinsam mit den Kindern (5 - 13J.) des Stadtteils gekocht und gegessen. Bis zu zweimal wöchentlich, zwischen Mai und September (30 Tage á 3 Std.), wird ein offenes Angebot stattfinden, bei dem die Kinder die Natur erforschen, Gärtnern oder mit Holz Bauen und neben dem Freispiel bei verschiedenen angeleiteten Aktivitäten und Spielen mitmachen können. An 30 Tagen (á 3 Std.) wird ein wöchentlicher Backtag stattfinden. Hier können sie eigene Brot- und Backrezepte ausprobieren und sie, ebenso wie die fertigen Backwaren mit den anderen teilen. Bezüglich der aktuellen Situation hinsichtlich der Verbreitung des Corona-Virus Sars-CoV-2 werden wir mit angepassten Hygiene-Konzepten arbeiten.

WiN Förderung

8.000 €

Die Stadtteilgruppe stimmt im Konsens zu und befürwortet eine WiN-Förderung von 8.000 €.

Nächste Stadteilgruppensitzung ist am 05.05.2021

Projektanträge für LOS/WiN/Soziale Stadt
bis zum **14.04.2021** digital einreichen.

Termine 2021

20.01. entfallen | 03.03. online | **05.05. online** | 30.06. | Sommerferien | 08.09. | 03.11. | 01.12.